

# Du darfst nicht gehen.

**Last Kappü is online!!! \*heulZ\* würd mich wie imma üba  
kommis freun (nur mal so nebenbei xD) cu cu, yo^^.**

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Du darfst nicht gehen.

*Oh mann! Ich hab mal wieda voll die geilen Kommis bekommen! THX THX THX dafür!  
Und als Dankeschön (wenn man es denn als Dankeschön betrachten kann XD) hab ich  
Kappü 5 hier. Na ja das war's erst mal mit der Vorrede. \*kein Plan hat was sie schreiben  
soll\* Hia is erst mal Kappü 5: yo^^.*

Kappü 5: Du darfst nicht gehen.

(> Ja, der Name der ff hat nämlich auch nen Sinn XD<)

Nur ein Name ging mir durch den Kopf.  
Wirklich nur ein Name, sein Name, Yo!

Wie konnte ich das nur vergessen?

Blitzartig rannte ich aus dem Haus an die Rückseite, an der sich auch das Wohnzimmer befand.

Schnell rannte ich auf Yo zu, der immer noch auf dem Boden, im nassen Gras lag.

"Bitte nicht! Bitte, bitte, bitte nicht!" schoss es mir durch den Kopf.

Ich kniete mich zu ihm runter und zog ihn ein wenig zu mir hoch. Er atmete, zwar röchelnd und irgendwie ungleichmäßig, aber er atmete.

Ich fühlte seinen Herzschlag, der ziemlich schnell und hämmernd ging und sah das er am ganze Körper leicht zitterte, was wahrscheinlich an dem hohen Fieber lag, das ich bemerkte, als ich ihm über die Stirn strich.

Er musste eindeutig dahin wo's warm war, er musste ins Haus.

Entschlossen nahm ich Yo mehr oder weniger Huckepack, was sich jedoch als gar nicht mal so einfach herausstellte.

Ich lief durch den Regen, wieder zurück zur Haustür, die ich daraufhin öffnete und Yo schließlich auf die Couch im Wohnzimmer verfrachtete.

Ich rannte die Treppe rauf in Hao's Zimmer, zog die Woldecke von "meinem" Bett und riss den Kleiderschrank auf, um nach trockenen Klamotten für Yo zu suchen.

Nach dem das erledigt war hastete ich noch schnell ins Bad, suchte nach einem großen Handtuch und rannte schließlich die Treppe wieder herunter.

Wieder unten im Wohnzimmer angekommen zog ich Yo die trockenen Klamotten von Hao über. (>ein größeres, weißes T-Shirt und Shorts<)

Die Sachen waren schon für Hao zu groß gewesen, da er sie nur zum Schlafen anzog, doch Yo versank förmlich darin. Wahrscheinlich lag es daran, das Yo der jüngere von beiden war, aber ehrlich gesagt war mir das in dem Moment auch komplett egal. Ich packte Yo in die Wolldecke ein und setzte mich neben ihn, um ihm die triefenden Haar einigermaßen abzutrocknen.

So wie er aus sah war er seit ich aus dem Haus geflüchtet war die ganze Zeit auf der Suche nach mir gewesen. Ich biss mir auf die Lippe, irgendwie hatte ich verdammt noch mal Schuldgefühle.

Nachdem ich ihm die Haare abgetrocknet hatte, legte ich ihn wieder richtig hin und deckte ihn erneut zu. Ich strich ihm erneut über die Stirn und das überzeugte mich vollendendes davon dass ich das Fieber senken musste.

Seufzend stand ich auf, um Wasser und ein Tuch für Yo's Stirn zu holen, doch als ich kurz vor der Tür zur Küche war, ließ mich ein Geräusch innehalten.

Es war ein leises Husten und nachdem ich auch noch ein schwaches "Anna?" vernahm drehte ich mich zu Yo um, der mich aus halb offenen Augen anschaute.

Ich blieb jedoch immer noch an der Stelle stehen an der ich stand, da ich nicht wirklich wusste was ich nun sagen sollte. Immerhin war ich für ca. zwei Tage weg gewesen und in Hao's Haus.

Yo rieb sich die Augen und stütze sich daraufhin mit einer Hand auf, um sich gerade hin zu setzen, doch als ich sah wie er sich dabei abmühte schritt ich auf ihn zu und drückte ihn mit den Worten "Bleib liegen!" wieder in die Kissen.

"Anna....." er schaute mich immer noch mit müden Augen, die schon nahezu gläsern wirkten an. "Wo bist du gewesen? Was machst du hier?"

Nein! Ich wollte ihm das jetzt nicht erklären, ich wollte jetzt nicht darüber sprechen. Zu erst musste ich mir mal erklären warum dass alles passiert war.

Doch genau in dem Moment fiel es mir ein. Der Verlobungsring! Der Verlobungsring, der da draußen im nassen Gras lag, er musste es gewesen sein, der mich alles vergessen lassen hatte.

Ich wurde jedoch aus meinen Gedanken gerissen, als Yo sich wieder bemerkbar machte.

"Anna?" Ich setzte ein Lächeln auf, das mir allerdings völlig misslang und mir einen noch besorgteren Blick von Yo einbrachte.

"Jetzt nicht Yo." Versuchte ich das Thema zu überspielen. "Ruh dich erst mal aus, ich hol in der Zwischenzeit Wasser und ein Tuch für deine Stirn, okay?" Nicht mal eine Antwort abwartend drehte ich mich um, kam jedoch nicht weiter da mich Yo am Handgelenk packte.

"Was?" Yo zog mich mit einem Ruck zurück, mit dem ich, so wie er jetzt gerade aussah nicht gerechnet hatte und ich fiel neben ihm auf die Couch.

"Lass mich los Yo." "Nein!" sagte er ziemlich laut was ihm einen Hustenanfall einbrachte.

Nachdem er sich wieder gefangen hatte sagte er: "Ich lass dich nicht mehr los!"

"Yo..." doch er ließ mich gar nicht erst weiter sprechen.

"Warum bist du weg gegangen? Hm?"

"Das ist eine sehr lange Geschichte und..."

"Dann will ich sie jetzt hören, egal wie lang sie ist!"

"Aber..." Ich schaute zu ihm und Yo sah mich mit einer ziemlich ernsten Miene an, was ich aber natürlich auch vollkommen verstehen konnte.

"Na gut..." ich seufzte, musste ich halt raus mit der Sprache.

"Hao hat mich gezwungen. Er hat gesagt entweder ich muss dich töten oder die

Menschheit. Ich kam nicht mehr klar damit, ich konnte dich doch nicht töten, deshalb bin ich weggerannt und Hao hat mich derweil bei ihm aufgenommen und gesagt wenn ich bei ihm bleibe würde er dich und auch die Menschen auf den Straßen (> und natürlich auch anderswo XD<) in Ruhe lassen. Also..."

Yo guckte mich mit einem ziemlich perplexen Blick an.

Stimmt er wusste ja noch gar nicht das Hao wieder da war.

Es war kurz still, dann begann er wieder zu reden.

"Ja aber, als du weg warst....." er machte eine kurze Pause und atmete einmal tief aus.

"...dachte ich, ich müsste sterben." (>Hat er das nit schön gesagt \*Taschentuch hol\*<)

Ich merkte wie ich rot wurde. Ich war schon vorher verdammt nervös gewesen, da mein Gesicht nur gut 10 Zentimeter von seinem entfernt war, doch jetzt, nach diesen Worten hatte ich auch noch mit den Tränen zu kämpfen.

"Was glaubst du was ich mir für Sorgen gemacht hab? Lieber wär ich gestorben als dich nicht wieder zu finden."

Das war zu viel des Guten. Ich konnte es nicht mehr aufhalten. Die erste Träne fand ihren Weg über meine Wange. Yo schaute mich mit einem Blick an, der nur von ihm kommen konnte, so warm wie er war. "Du darfst nicht gehen, ja? Du darfst nie wieder von mir weggehen." Ich schaute ihn immer noch an und sah nun auch bei ihm eine Träne die ihm langsam über die vom Fieber gerötete Wange lief. (> Gott is das alles dramatisch T-T<)

"ich wird nie wieder gehen." Sagte ich daraufhin leise. "Ich versprech's dir."

Yo zog mich zu sich und gab mir einen Kuss. (>schon der insgesamt vierte Kuss in dieser ff, ich steigere mich ^^<)

Ich erwiderte den Kuss und als ich mich von ihm löste, legte ich meinen Arm um ihn.

Yo's Gesicht, war direkt neben meinem und ich konnte seinen warmen Atem an meinem Hals spüren. Seine Augen waren bereits wieder vor Erschöpfung und Müdigkeit geschlossen, doch er war immer noch wach.

Ich umarmte ihn fester und grub meine Finger in das weiße T-Shirt, um ihn ja nicht loszulassen. Ich merkte wie sein Herzschlag wieder ruhiger wurde, bis ich wusste dass er schon wieder schlief.

Ich hätte jetzt aufstehen können, doch ich tat es nicht. Ich behielt Yo weiterhin fest im Arm und vergrub mein Gesicht nach einiger Zeit in seinen Haaren.

Ich konnte jetzt nicht schlafen, nicht jetzt. Innerlich hasste ich mich dafür, dass ich weggelaufen war. Das ich ihn vergessen hatte. Ich dachte meine Liebe zu ihm wäre stärker als irgendein Zauber, doch das war sie nicht gewesen. Doch nach einigem hin und her drängte ich diesen Gedanken weg. Ich versuchte positiv zu denken, so wie Yo es immer tat. Und dann nach einiger Zeit, wusste ich was das Gute an dieser ganzen verwickelten Lage war. Nun wusste ich, dass auch Yo mich liebte.

Glücklich und zufrieden schloss ich meine Augen, Yo immer noch fest im Arm, bis ich dann irgendwann einschlief.

(>kleiner Zeithopser:<)

Ich wachte am frühen Morgen auf. Ich schaute zu Wanduhr, die erst 5.00 Uhr anzeigte. Dann blickte ich zu Yo, der immer noch in meinem Arm lag. Ich war glücklich, unendlich glücklich. Ich glaube die meisten Menschen denken, sie lieben jemanden, weil er gewisse Sachen für sie tut, doch ich hatte erkannt das das nicht stimmte. Ich liebte Yo, auch wenn er einfach nur neben mir lag und schlief.

Ich fühlte mich so gut wie schon lange nicht mehr. Ich fühlte mich stark und hatte nur Yo und mich im Kopf. Ich war Wunschlos glücklich und dachte es wäre gut, bis, ja bis ich hörte wie die Wohnungstürklinke herunter gedrückt und die Tür geöffnet wurde.

"Verdammt nicht jetzt!" dachte ich mir.

Doch es war zu spät. Das Licht ging an und ich sah wie Hao, als er Yo entdeckte, stockte und mit einem Blick der töten hätte können, in der Wohnungstür stehen blieb.

*HaHa! Cut XD \*evilgrinz\* ich bin jetzt au ma fies und hör an so ner Stelle auf. Na ja, \*sich outet\* eigentlich isset ja nich deswegen weil ich euch ärgern will, sondern weil ich grad mal so gar keinen Plan hab wie es weiter gehen soll. Kann also ein bisschen dauern, bis zum nächsten Kapp. Na ja sehen wir´s mal positiv: Mehr Zeit für euch zum Kommi schreiben XD \*nein joke\* aba vielleicht hab ich ja schon genau heut Abend den Gedankenblitz XD wird mir im bett den Kopf zerbrechen. Na ja dann erst mal cu cu, yo^^.*